

Stuttgart, 03.07.2017

Sanierung Stuttgart 28 -Bismarckstraße- Umgestaltung Johannesstraße, Abschnitt Ludwig-/Schloßstraße

Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2018/2019

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	18.07.2017

Bericht

Die Umgestaltung der Johannesstraße ist ein wesentliches Ziel der Sanierung Stuttgart 28. Der erste Abschnitt zwischen Gutenberg- und Ludwigstraße wurde bereits vor Beginn der Sanierung Stuttgart 28 als sogenannte STEP-Maßnahme geplant und realisiert. Nun soll die Umgestaltung mit Sanierungsmitteln fortgesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Baukosten werden im Rahmen des Programms Aktive Stadt- und Ortsteilzentren vom Bund und Land mit 60 % bezuschusst bis zur Förderobergrenze von 150 €/m². Die darüber hinaus gehenden Finanzmittel hat die Stadt aus eigenen Haushaltsmitteln aufzubringen.

Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen und Erträge):

Maßnahme/Kontengr.	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 ff. TEUR
Finanzbedarf						

(ohne Folgekosten aus Einzelmaßnahmen, Investitionen oder zusätzlichen Stellen – diese bitte gesondert darstellen)

Für diesen Zweck im Haushalt/Finanzplan bisher bereitgestellte Mittel:

Maßnahme/Kontengr.	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 ff. TEUR
7872		682				

Finanzhaushalt / Neue Investitionen (zusätzliche Ein-/Auszahlungen):

(Bezeichnung Vorhaben/ Maßnahme)				Möglicher Baubeginn im Jahr:			2019
				Geplante Inbetriebnahme im Jahr:			2019
	Summe TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 ff. TEUR
Einzahlungen							
Auszahlungen			348				
Finanzbedarf			348				

Stellenbedarf (Mehrungen und Minderungen):

Beschreibung, Zweck, Aufgabenbereich	Anzahl Stellen zum Stellenplan		
	2018	2019	später

Folgekosten (aus oben dargestellten Maßnahmen und evtl. Stellenschaffungen):

Kostengruppe	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 ff. TEUR
Laufende Erlöse						
Personalkosten						
Sachkosten						
Abschreibungen						
Kalkulatorische Verzinsung		11,5	23	23	23	
Summe Folgekosten		11,5	23	23	23	

(ersetzt nicht die für Investitionsprojekte erforderliche Folgelastenberechnung!)

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Referat WFB hat Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

Referat T

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 Ausführliche Begründung

Anlage 2 Planung des Tiefbauamts vom 12.12.2016

Anlage 3 Kostenberechnung des Tiefbauamts vom 30.05.2017

Ausführliche Begründung

Eine der wesentlichsten Maßnahmen im öffentlichen Straßenraum im Sanierungsgebiet Stuttgart 28 ist die Umgestaltung der Johannesstraße. Der erste Straßenabschnitt zwischen Gutenberg- und Ludwigstraße wurde bereits vor Beginn der Sanierung Stuttgart 28 als sogenannte STEP-Maßnahme ausgeführt und im Frühjahr 2015 fertiggestellt. Bei der Planung dieses Straßenabschnitts wurden die prinzipiellen Gestaltungsrichtlinien entwickelt und festgelegt. Die Resonanz seitens der Bevölkerung auf den umgestalteten Straßenabschnitt war größtenteils sehr positiv und es wurde die Erwartung an die Verwaltung herangetragen, dass baldmöglichst weitere Abschnitte der Johannesstraße umgestaltet werden sollten.

Auf der Grundlage der Gestaltungsprinzipien des bereits umgestalteten Straßenabschnitts und den Erfahrungen damit hat das Tiefbauamt den Abschnitt bis zur Schloßstraße weitergeplant. Dabei wurden Anforderungen der Denkmalschutzbehörden an die Umgestaltung der denkmalgeschützten Johannesstraße berücksichtigt. Es handelt sich im Wesentlichen um zusätzliche Baumstandorte, die die Allee ergänzen. Außerdem geht es darum, die Gestaltung der Baumbete größtenteils zu vereinheitlichen. So können vier Bäume zusätzlich gepflanzt werden. In diesem Zusammenhang wird der Pflasterbelag des historischen Reitwegs aufgearbeitet und vervollständigt und durch geeignete bauliche Maßnahmen vom Beparken freigehalten. Dazu werden Spielpunkte installiert. Die Fahrbahn und die Parktaschen werden erneuert und der Gehweg mit neuem Plattenbelag anstelle des alten Asphaltbelags versehen. Zur Beleuchtung werden neue Mastleuchten installiert, so wie im bereits umgestalteten Straßenabschnitt.

Der Planungsstand wurde am 21. März 2017 im Bezirksbeirat West vorgestellt und mit geringfügigen Ergänzungsvorschlägen mehrheitlich befürwortet. Die Ergänzungsvorschläge werden im Rahmen der weiteren Planung durch das Tiefbauamt bearbeitet. Insofern entstehen dafür keine Kosten für externe Beauftragte.

Die Fläche des umzugestaltenden Straßenabschnitts beträgt 4.545 m². Die Baukosten hierfür wurden mit 1.030.000 € ermittelt. Daraus ergibt sich ein Preis von 227 €/m². Die Gesamtkosten der Umgestaltung werden im Rahmen des Programms Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASP) bis zur Förderobergrenze von 150 €/m² mit 60 % von Bund und Land bezuschusst. Unter Berücksichtigung des Höchstbetrags sind die Kosten von 681.750 € bezuschussungsfähig. Die Differenz zu den Gesamtbaukosten von 1.030.000 €, also 348.250 €, ist von der Stadt zusätzlich durch eigene Haushaltsmittel aufzubringen. Diese Finanzmittel werden im Doppelhaushalt 2018/2019 für das Haushaltsjahr 2019 beantragt. Es ist beabsichtigt, die Baumaßnahmen im Jahr 2019 auszuführen.